



blindekuh 

Unternehmen der Stiftung Blind-Liecht

blindekuh – mehr als ein restaurant

In der blindekuh lassen sich Sehende auf die Dunkelheit ein. Die blinden und sehbehinderten Mitarbeitenden ermöglichen den Gästen, für einen Moment in ihre Welt einzutauchen. Beim Essen, bei Kulturanlässen oder Ausbildungsveranstaltungen lernt der Besucher sich und seine Umgebung neu kennen.

Finanziell wird die blindekuh von der Stiftung Blind-Liecht getragen. Die blindekuh ist eine wichtige Arbeitgeberin für Blinde in der Schweiz. Die blindekuh Zürich gibt es seit September 1999. Im März 2005 hat die blindekuh Basel ihre Türen geöffnet und seit Januar 2010 besitzt die blindekuh Basel eine BarLounge und den Eventraum Halle 7 im Hellen.

Geschichte

Die Idee blindekuh entstand 1998 während der Ausstellung «Dialog im Dunkeln» im Zürcher Museum für Gestaltung. Sehenden das Blindsein näherzubringen, stand dabei im Zentrum. Aufgrund des grossen Interesses der Besucher und der Möglichkeit, blinden Menschen Arbeitsplätze zu Verfügung zu stellen, wurde die Idee blindekuh geboren. Von Sehbehinderten wurde 1998 die Stiftung Blind-Liecht gegründet. In einer ehemaligen Methodistenkappelle im Zürcher Seefeld entstanden 1999 ein Restaurant, eine Bar und eine Plattform für Bildung und Kultur im Dunkeln. Zur gleichen Zeit wurde auch das Konzept für die Expo.02 erstellt. Der blindekuh-Pavillon auf der Artepilge Murten war eines der erfolgreichsten Projekte der Landesausstellung. Im März 2005 wurde die blindekuh Basel eröffnet und im Januar 2010 wurden im Obergeschoss der blindekuh Basel eine BarLounge und ein Eventraum Halle 7 im Hellen eröffnet.

Wichtige Blinden-Arbeitgeberin in der Schweiz

Sehbehinderte und Blinde gehören auf dem Arbeitsmarkt zu den schwieriger zu vermittelnden Personen. Im Gegensatz zu einer üblichen Stelle ist die Behinderung der Servicefachangestellten in der blindekuh eine Schlüsselqualifikation, deren Einsatz grundlegend zum Erfolg der blindekuh beiträgt. In Zürich und Basel arbeiten insgesamt rund 30 blinde und sehbehinderte Menschen.

Restaurant

Den Küchenchefs sind saisonale und frische Produkte wichtig, deshalb wechselt das Speiseangebot wöchentlich. Die Preise der Speisen und Getränke entsprechen Marktpreisen, wie sie in anderen Restaurants in Zürich oder Basel üblich sind.



blindekuh 

Unternehmen der Stiftung Blind-Liecht

Kultur

Das Kulturprogramm bietet Kultur aus den Sparten Musik, Theater und Literatur. Die Kunstschaffenden stellen sich der besonderen Herausforderung der Inszenierung im Dunkeln. Unkonventionelle Vorgehensweisen zeichnen die Künstler aus. Vom Zuhörer wird auch einiges erwartet. Offenheit und das Interesse, Kultur einmal anders zu erleben. Da im Dunkeln visuelle Reize entfallen, ist das Ohr sensibler und erfährt einen ungewohnten Hörgenuss. In der Regel finden zwei bis drei Kulturveranstaltungen pro Monat statt, meistens in Verbindung mit einem Nachtessen. Die Kulturveranstaltungen werden von verschiedenen Organisationen und Stiftungen finanziell unterstützt.

Bildung

Das Kursangebot beinhaltet verschiedene Module, die vom Sinnesparcours über Kommunikationskurse bis hin zu Konfliktmanagementkursen reichen. Die Dunkelheit ermöglicht eine Plattform, die verborgene Fähigkeiten zum Vorschein bringt, die Verhaltensweisen aufzeigt und den Stellenwert der Sprache erhöht. Die Seminarleiter sind Fachleute im Dunkeln.

Stiftung Blind-Liecht

Die Stiftung bezweckt die Förderung der Kultur des Blindseins sowie die Förderung des Dialogs bzw. des gegenseitigen Verständnisses zwischen Sehenden und Blinden. Zu diesem Zweck entwickelt und unterstützt sie Projekte, die Arbeitsplätze für Blinde und Sehbehinderte schafft. Die wichtigsten Projekte, die aus der Stiftung hervorgegangen sind, sind die blindekuh Zürich, der blindekuh-Pavillon an der Expo.02 und die blindekuh Basel. Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung und besteht aus fünf Mitgliedern. Die Mehrheit der Mitglieder ist blind oder sehbehindert.

Finanzielles

Ziel ist es, die blindekuh-Betriebe selbsttragend, d. h. finanziell unabhängig zu gestalten. Der Zürcher Betrieb schafft dies seit 2003, der Basler Betrieb wird dieses Ziel 2015 annähernd erreichen. Für die Weiterentwicklung der Betriebe ist die finanzielle Unabhängigkeit nötig und von der Stiftung Blind-Liecht konzeptionell vorgesehen. Der operative Umsatz betrug 2014 CHF 3,135 Mio. Betriebsdefizite werden jeweils von der Stiftung Blind-Liecht mit Unterstützung verschiedener Blindenorganisationen getragen. Zwar sind die Restaurants – vor allem der Zürcher Betrieb – gut ausgebucht, doch die Betriebskosten sind höher als in anderen Gastronomiebetrieben.

Internet

Die Internetseite ist gleichermassen für Blinde, Sehbehinderte und Sehende zugänglich. Die Seiten erfüllen die WAI-Anforderungen (Web Accessibility Initiative) des World Wide Web Consortiums. Internetseiten, die diese Richtlinien einhalten, sind für Blinde und Sehbehinderte in vollem Umfang abrufbar, wobei auch Betriebssysteme und Browser keine Rolle spielen.



blindekuh 

Unternehmen der Stiftung Blind-Liecht

Aktuelle Situation

Die blindekuh Zürich ist das weltweit erste Dunkelrestaurant. Seit über 15 Jahren hat das Restaurant grossen Erfolg. Der Basler Betrieb startete 2005 und erweiterte sein Angebot 2010 mit einer BarLounge und dem Eventraum Halle 7. Voraussichtlich wird der Betrieb 2015 den Breakeven erreichen. 2014 haben rund 38'000 Gäste die beiden blindekuh-Dunkelrestaurants besucht. Zusammen mit der blindekuh an der Expo.02 fanden schon über 800'000 Gäste den Weg ins Dunkel der blindekuh. Die Bekanntheit reicht dank der vielen Medienberichte weit über die Landesgrenze hinaus. Das Konzept der blindekuh – hinter dem viel Know-how und langjährige Erfahrung stecken – wurde bereits rund 80 Mal an verschiedenen Standorten der Welt kopiert. Anspruchsvoll ist auch die Rekrutierung von geeignetem Personal.

Standort Zürich

Die blindekuh Zürich befindet sich mitten im Seefeld-Quartier. In einer ehemaligen Methodistenkapelle bietet das Restaurant Platz für 70 Gäste. Rund 30 Mitarbeitende arbeiten Teilzeit. Die Mehrheit davon ist blind oder sehbehindert. Die Servicefachangestellten werden von Profis aus der blindekuh und externen Experten speziell geschult. In der Küche arbeiten ausschliesslich Sehende. Das Restaurant ist mittags und abends geöffnet. Zwei- bis dreimal pro Monat finden Kulturanlässe statt. Bildungsanlässe können individuell gebucht werden.

Standort Basel

Die blindekuh Basel befindet sich auf einem ehemaligen Industrieareal im Herzen des Gundeldingerquartiers. Vom Bahnhof erreicht man das Lokal zu Fuss in zehn Minuten. Das Restaurant befindet sich in einer grossen Halle der ehemaligen Maschinenfabrik der Sulzer-Burckhardt. Das 1320 Quadratmeter grosse Gebäude wurde 1930 errichtet und der Industriecharakter ist vollständig erhalten. Der Raumanteil der blindekuh beträgt etwa 640 Quadratmeter. Im Dunkelrestaurant stehen rund 100 Plätze, in der BarLounge rund 60 und im Eventraum Halle 7 bis zu 240 Plätze für die Gäste bereit. In Basel sind etwa 30 Mitarbeitende beschäftigt. Rund zehn davon sind blind oder sehbehindert. In der Küche arbeiten ausschliesslich Sehende. Im Herbst finden rund fünf Kulturanlässe im Dunkeln statt. Bildungsanlässe können individuell gebucht werden.

In Basel stehen im

zusätzlich zum Restaurant eine BarLounge und ein Eventraum auf rund 330 «nichtdunklen» Quadratmetern zur vielfältigen Nutzung bereit. Gäste können in einzigartiger, vom Industriecharme geprägter Umgebung die Möglichkeit nutzen, im Eventraum Halle 7 Firmenanlässe, Präsentationen, Schulungen, Partys und Feiern etc. durchzuführen

Facts and Figures

Eröffnung	blindekuh Zürich 1999	blindekuh Basel 2005 und 2010
Platzzahl	Zürich: 70	100 im Dunkeln 300 im Hellen
Mitarbeitende	Zürich 31	Basel 28
:		



blindekuh 

Unternehmen der Stiftung Blind-Liecht

Stiftungsratsmitglieder Stiftungsrat Blind-Liecht:

Präsidium: Stefan Zappa, sehbehindert
Vize-Präsidium / PR & Kultur: Jean-Pierre Hoby, sehend
Bildungskommission: Christine Fasser, blind
Bruno Kohli: Finanzen, sehend

Stiftung Blind-Liecht
Mühlebachstrasse 148
8008 Zürich

Operative Leitung

Geschäftsführer Zürich:

Adrian
Schaffner

Betriebsleiter Basel:

Ralph
Bucherer

blindekuh Zürich
Mühlebachstrasse 148
8008 Zürich
Telefon 044 421 50 50
Fax 044 421 50 55
E-Mail
zuerich@blindekuh.ch

blindekuh Basel & Halle 7
Dornacherstrasse 192
4053 Basel
Telefon 061 336 33 00
Fax 061 336 33 05
E-Mail basel@blindekuh.ch
events@blindekuh.ch

Website www.blindekuh.ch

Websites www.blindekuh.ch
www.halle-sieben.ch